

# Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe .....	11
Vorwort zur französischen Ausgabe .....	15
Zum Geleit .....	19
<b>1 Leidenschaftliche Liebe. Zwischen Weisheit und Torheit ..</b>	<b>21</b>
1.1 Perspektiven .....	21
<i>Ermenonville, 3. März 1974 23 – Die Ursachen suchen 23 – Die Eigenart einer Krankheit 25 – Die Schwachstellen 26 – Das Immunsystem 28 – Ein Schatz in zerbrechlichen Gefäßen 28</i>	
1.2 Aufs Ganze gehen .....	30
1.3 Zwei Begriffe: Grenze und Risiko .....	33
<i>Das Ordensleben hat etwas Extremes 34 – Abwege jenseits der Grenze 35</i>	
1.4 Sektiererische Entwicklungen .....	36
<i>Sekten und religiöse Gemeinschaften 36 – Sich des anderen bemächtigen – kurze Beschreibung eines Phänomens 37 – Zusammenfassung einer Studie von Isabelle Chartier-Siben 39 – Zusammenfassung einer Publikation von Sr. Chantal-Marie Sorlin 41 – Die Zwiebel 41 – Ein Beispiel aus dem Leben 42 – Missbrauchende christliche Systeme 45 – Die Notwendigkeit von Weisheit 46 – Das Zusammenspiel der Tugenden 47 – Die discretio 49</i>	
<b>2 Wie eine sektiererische Fehlentwicklung in die Wege geleitet wird .....</b>	<b>51</b>
2.1. Der gut ausgebildete Gründer .....	51
2.2. Gruppendynamik und Wetteifern .....	53
2.3. Opfer und Komplize .....	55
2.4. Identische Sukzession .....	56
2.5. Die Kultur der Lüge .....	59
2.6. Der Pivot: Dreh- und Angelpunkt .....	60
2.7. Das Verhältnis zu Informationen .....	63
2.8. Die Konsequenzen eines solchen Klimas .....	66

<b>3</b>	<b>Charisma und Institution</b> .....	67
3.1	Der Fisch stinkt vom Kopf .....	67
3.2	Notwendigkeit der Institution .....	68
3.3	Fruchtbare Spannung zwischen Institution und Charisma .....	70
3.4	Objektivität und Affektivität .....	72
<b>4</b>	<b>Das Gemeinschaftsleben</b> .....	75
4.1	Der Dienst der Autorität .....	76
4.2	Autorität und Gehorsam gründen in der Inkarnation <i>Für den Oberen tritt derjenige, der gehorcht, an die Stelle Christi 80 – Das Vorbild der Heiligen Familie 81</i>	78
4.3	Pyramidenförmige und sternförmige Strukturen ... <i>Verbot von Gesprächen unter den Mitgliedern 84 – Das Denken kontrollieren 87</i>	83
4.4	Hochmut und Isolation .....	88
4.5	Einheitsdenken .....	90
4.6	Die Kultur der Ausnahme .....	91
4.7	Die Falle der Institutionalisierung des Charismas ...	95
4.8	Der Kult der Einheit .....	98
	<i>Einheit: Uniformität oder Harmonie? 98 – Die Tyrannei der Einheit 101 – Gelübde der Einheit oder Gelübde des Vertrauens 102 – Verbot jedweder Kritik 105 – Die Einheit — eine fragile Schönheit 106</i>	
4.9	Vorbild, Vertrauen und Gemeinschaft .....	107
<b>5</b>	<b>Die Beziehung zur Außenwelt</b> .....	109
5.1	Trennung von der Welt .....	109
5.2	Kriterien für eine gesunde Trennung .....	110
5.3	Geheimhaltung .....	112
5.4	Das Lesen der Post .....	113
5.5	Das Erscheinungsbild gegenüber der Welt .....	113
5.6	Die Grenzen, die dem externen Beichtvater gesetzt werden .....	115

<b>6 Gehorsam, insbesondere sein dritter Grad</b> .....	117
6.1 Gehorsam, ein Grundpfeiler des Ordenslebens .....	117
<i>Der hl. Benedikt 117 – Gott, Regel und Abt 117 – Die Vorbildfunktion 120 – Rat einholen 121 – Der gegenseitige Gehorsam 121 – Der hl. Bruno 122</i>	
6.2 Die Grenzen des Gehorsams .....	123
<i>Kann man von blindem Gehorsam sprechen? 125 – Handlung des Menschen und menschliche Handlung 128 – Der Wille des Oberen ist nicht der Wille Gottes 129</i>	
6.3 Der dritte Grad des Gehorsams: die Unterwerfung des Urteils .....	134
6.4 Reflexion über die Vorsehung .....	137
6.5 Wenn man die Grenzen des Gehorsams überschreitet .....	141
<i>Wenn das Übel eindeutig ist 141 – Wenn das Übel nicht eindeutig ist 142 – Wenn das Prinzip der Unterscheidung selbst betroffen ist 143 – Kann man, darf man auf seinen Verstand verzichten? 145 – Eine Formulierung des hl. Johannes Klimakos 147</i>	
6.6 Gehorsam gegenüber der Kirche .....	148
6.7 Der königliche Weg des Gehorsams .....	151
<b>7 Askese und Verzicht</b>	
<b>Zwischen Weisheit und Torheit</b> .....	155
7.1 Die Risiken einer auf die Spitze getriebenen Spiritualität .....	155
<i>Nehmen Sie siebenmal so viel 156 – Traditionell ist nicht genug 157</i>	
7.2 Askese und körperliche Buße .....	160
<i>– Ausgewogenheit 162</i>	
7.3 Demut .....	164
7.4 Das Opfer .....	170
7.5 Die Versuchung unter dem Deckmantel des Guten ..	171
7.6 Verzicht steht nie an erster Stelle .....	173
7.7 Spiritualität der Substitution .....	177

<b>8</b>	<b>Geistliche Begleitung</b> .....	181
8.1.	Geistliche Vaterschaft .....	183
	<i>Der Vogel im Käfig 184 – Freiheit und Zwang in der Begleitung 187 – Die Risiken »importierter« Begriffe 189 – Der Starez 191 – Der echte und der falsche Starez 192 – Die Rolle des Abtes oder des Priors 195</i>	
8.2.	Unterscheidung der Geister und Begleitung .....	197
	<i>Aufnahme ins Kloster 197 – Schwierigkeiten auf dem Weg 198 – Idealismus und Unkenntnis des Menschlichen 199 – Die Gnade setzt die Natur voraus 205 – Die Quelle in der Wüste 206</i>	
8.3.	Das Herz eröffnen .....	211
	<i>Notwendigkeit der Herzeneröffnung 211 – Darf man zur Herzeneröffnung ermutigen? 212 – Transparenz oder Kontrolle? 214 – Die Verletzung der Verschwiegenheit 215 – Besondere Aspekte von Frauengemeinschaften 216</i>	
<b>9</b>	<b>Geistlicher Missbrauch</b> .....	219
9.1	Auswertung einer Feldstudie .....	220
	<i>Erste Achse: Macht über das Gewissen erlangen 221 – Niemand kann Autorität über das Gewissen beanspruchen 222 – Mitwirkung des Begleiteten 226 – Zweite Achse: Die Forderung nach völliger Selbstaufgabe 227 – Dritte Achse: Die geistliche Doktrin 229 – Das Übel genauer benennen 230</i>	
9.2	Das entstellte Gottesbild .....	231
9.3	Vorsichtsmaßnahmen treffen .....	233
	<i>Die Freiheit gewährleisten: Canon 630 des Codex von 1983, 233 – In rechter Weise begleiten 235 – Die Versuchungen des Seelenführers 237 – Effektivität 237 – Der Seelenführer als Prophet 238 – Die besondere Stellung des Novizenmeisters 240 – Gott, Quelle unserer Freiheit 242</i>	

<b>10 Sexueller Missbrauch</b> .....	245
10.1 Um welche Dynamiken geht es? .....	246
<i>Machtmissbrauch oder Vertrauensmissbrauch?</i> 246 – <i>Vertrauen schwächt den kritischen Blick</i> 247 – <i>Spirituelle</i> <i>Rechtfertigungen</i> 249 – <i>Allmähliche Annäherung</i> 250 – <i>Eine unzulässige Sakralisierung des Gehorsams</i> 250 – <i>Das</i> <i>Unmögliche ist möglich</i> 251 – <i>Schuldgefühle erzeugen</i> 252	
10.2 Von einem anderen völlig beherrscht werden .....	254
<i>In einer persönlichen Beziehung</i> 254 – <i>In einer Gemein-</i> <i>schaft</i> 255	
10.3 Eine seltsame Ähnlichkeit .....	256
10.4 Homosexueller Missbrauch im Ordensleben .....	261
<b>11 Die Opfer</b> .....	265
11.1 In den Mittelpunkt gehören die Opfer der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft .	265
11.2 Den Opfern glauben .....	270
11.3 Der lange Leidensweg der Opfer .....	274
11.4 Ein mitfühlendes Herz für die Opfer .....	279
11.5 Keuschheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit .....	281
<b>12 Elemente der Gesundheit und der Prävention</b> .....	285
12.1 Ein klarer Blick .....	285
12.2 Wie kommt man aus dieser Sackgasse wieder heraus? .	288
12.3 Das freie Wort ermöglichen .....	291
12.4 Der Dienst der Wahrheit .....	293
<i>Die kleinen Lügen</i> 293 – <i>Die Umstände</i> 294 – <i>Eine Lüge</i> <i>kann eine andere verdecken</i> 295 – <i>Die Rechtfertigung der</i> <i>Lüge</i> 296 – <i>Die Lüge zerstört die Beziehung, weil sie das</i> <i>Vertrauen zerstört</i> 298 – <i>Zeugen Gottes</i> 299	

12.5	Das Immunsystem .....	300
	<i>Ordensregel und Kirchenrecht 301 – Kanonische und     Apostolische Visitationen 303 – Der Blick von außen 305     – In den Grenzbereichen des Ordenslebens 306</i>	
12.6	Ausbildung, Begleitung .....	308
12.7	Der Reichtum der christlichen Tradition .....	309
<b>13</b>	<b>Eine unaufdringliche Schönheit .....</b>	<b>311</b>
13.1	Lob der Einfachheit .....	312
13.2	Die Früchte des Heiligen Geistes.....	315
	<i>Demut und Wahrheit 317 – Begeisterung und Freiheit 318     – Vertrauen 318 – Geschwisterliche Liebe 319</i>	
13.3	Glücklich .....	320
<b>14</b>	<b>Schlusswort .....</b>	<b>321</b>
<b>Anhang</b>		
	Zeugnis einer jungen Frau, die sich zum Ordensleben hingezogen fühlte .....	325
	 Literatur .....	 333